

Spannende Fledermausnacht im Alten Dorf in Holzhausen

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder über 40 junge und alte Naturschutzfreunde an der Alten Schule in Holzhausen ein, um an der diesjährigen Fledermaus-Nacht, welche in Kooperation von der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein und dem Heimatverein Holzhausen organisiert wurde, teilzunehmen. Der historische Dorfkern mit seinen Fachwerkhäusern und die alte Kirche mit dem mächtigen Kirchturm waren die ideale Kulisse für die Fledermausnacht. Zur Einführung gab Marcel Weidenfeller aus Hundsangen, Westerwaldkreis als Mitarbeiter im Arbeitskreis Fledermausschutz den Teilnehmern auf der Wiese neben der „Alten Schule“ viele Informationen über den Tages- und Jahresrhythmus, zur Lebensweise und Artenvielfalt der Flattertiere. Auch wie sich die Fledermäuse orientieren machte Marc Weidenfeller mit kleinen Spielen den Kindern klar. Als es dann gegen 10:00 Uhr ernst wurde, hatte keiner Angst vor Fledermäusen. Ausgerüstet mit Ultraschalldetektoren und starken Taschenlampen ging es dann an den Naturbadeweiher von Holzhausen um die Fledermäuse dort ausfindig zu machen. Das Wetter war schwülwarm und damit optimal für Fledermäuse und nachtaktive Insekten. Hier sahen viele Kinder und Jugendliche im Schein einer Taschenlampe erstmals lebende Fledermäuse. Bis Mitternacht konnten somit zahlreiche Wasser-, Zwerg- und Fransenfledermäuse, die über der Wasserfläche auf Jagd nach Insekten waren, geortet und mit Scheinwerfern gesichtet werden. Für Kinder wie Erwachsene war es wieder ein erlebnisreicher Abend und die Fledermäuse von Holzhausen haben viele neue Freunde gewonnen.